

Pressemitteilung

Kundenvortrag im Spiegelzelt – „Welt ohne Zinsen“ & Zauberei

Seit Jahren entwickeln sich die Zinsen in Deutschland nur in eine Richtung - nach unten. Viele Anleger fragen sich, wie sie in dieser historischen Niedrigzinsphase eine angemessene Rendite erzielen können. Dieser Frage stellte sich Dr. Gabriele Widmann, Volkswirtin der DekaBank Frankfurt, im Rahmen der Wertpapierveranstaltung im vollbesetzten Staufener Spiegelzelt.

Widmann, zeichnet den Kunden der Sparkasse Staufen-Breisach, zunächst ein düsteres Bild für die Zukunft: Brexit, hart oder weich? - Sollte der harte Weg gewählt werden sind die volkswirtschaftlichen Schäden enorm. Präsidentenwahl in den USA! - Sollte Donald Trump als Sieger aus der Wahl hervorgehen und sein Steuerprogramm umsetzen, schwächt dies die Wirtschaft. Schwächelnder Wachstumsmotor China – es besteht die Angst, dass er komplett wegbrechen könnte. Die Referentin beteuert: "Der Wachstumsbeitrag für das globale Wachstum ist immer noch sehr groß." Und auch Sorgen vor einer Inflation seien unbegründet. "Die Zinsen werden noch sehr lange sehr niedrig bleiben. Frühestens 2019 werden sie erst wieder langsam anziehen", erzählt Gabriele Widmann. Daher sollte nicht auf höhere Zinsen gewartet werden. Ihr Anlagetipp: Der Anlagenmix macht´s. Regelmäßig in breit gestreute Aktienfonds investieren. Die bei Aktien höheren Dividenden im Vergleich zum aktuellen Zinsniveau nutzen. Warum nicht auch Teile des Vermögens in Gold oder Schweizer Franken anlegen. Einen Trost gibt´s zum Schluss: Selbst auf eine mögliche Rezession folgt immer ein deutlicher Aufschwung.

Nach dem volkswirtschaftlichen Blick über die komplexen Zusammenhänge der Märkte, entführte Pit Hartling das Publikum in die „zauberhafte“ Welt. Der Vize-Weltmeister der Zauberkunst sieht völlig harmlos aus, aber das ist bereits der erste Trick. Mit seiner unkomplizierten Art sowie großartigem Entertainment, sorgte er dafür, dass der Funke zum Publikum innerhalb kürzester Zeit übersprang. Charmant entlockte Hartling dem Publikum einige Eheringe, um diese sogleich zu einer Kette zu verbinden. Für Verblüffung sorgte er auch, beim Vermehren von Geld, wobei er einen 10-Euro-Schein in einen 100-Euro-Schein verzauberte. „So verdient man als Zauberer sein Geld“, kommentierte er verschmitzt seinen Trick. Nachdem er mit mehreren Darbietungen der Mentalmagie das Publikum verblüffte, lies er zum Finale einen Tisch durch die Luft schweben. Hartlings unglaubliche Fingerfertigkeit sowie sein intelligenter Witz gespickt mit einer Prise Psychologie werden dem Publikum noch lange in Erinnerung bleiben.